

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 55.

20. Juli

1839.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg. Revier Schönbrunn. (Holzverkauf). Am Freitag den 26. Juli und die folgenden Tage werden in den Staatswaldungen Duhler und Espach unter den bekannten Bedingungen an den Meistbietenden verkauft:

450 Stück Säglöze, 145 Stämme Langholz, 6 Eichen Stämmchen, 1 Erlensämmchen, 21 Klafter eichene Scheiter,  $1\frac{1}{2}$  Klf. eichene Prügel,  $4\frac{1}{8}$  Klf. buchene Scheiter,  $\frac{1}{8}$  Klf. buchene Prügel, 11 Klf. erlene Scheiter,  $11\frac{1}{4}$  Klf. erlene Prügel,  $290\frac{3}{4}$  Klf. tannene Scheiter,  $8\frac{1}{4}$  Klf. tannene Prügel,  $16\frac{1}{2}$  Klf. tannene Rinde, 88 Stück buchene, 388 Stück eichene, 1262 Stück erlene u. 15750 Stück tannene Wellen.

Die Liebhaber wollen sich je Morgens 8 Uhr bei der Wohnung des Reviersförsters in Schönbrunn einfinden, und wird noch bemerkt, daß die Säglöze sowie sämtliches Langholz zuerst zum Verkauf kommen. Den 15. Juli 1839. K. Forstamt. Gunzert.

Forstamt Wildberg. Revier Stammheim. (Holzverkauf). Am

Donnerstag den 1. August und die folgenden Tage werden in den Staatswaldungen Weiler, Gebersack, Neutenhau und Waldeckerberg unter den bekannten Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

2 Stämme Eichen, 5 Stück Werkbuchen, 387 Stämme Floßholz vom

30r bis 70r aufwärts, 278 Stück Säglöze, 3201 Stück Gerüst und Hopfenstangen, 2500 Stück Bohnenstecken,  $1\frac{3}{4}$  Klf. eichene Scheiter,  $20\frac{1}{4}$  Klf. buchene Scheiter,  $3\frac{1}{2}$  Klf. buchene Prügel,  $103\frac{3}{8}$  Klf. tannene Scheiter,  $22\frac{1}{2}$  Klf. tannene Prügel,  $49\frac{3}{8}$  Klf. tannene Rinde,  $\frac{3}{4}$  Klf. lindene Scheiter,  $\frac{1}{4}$  Klf. lindene Prügel, 475 Stück buchene, 25 Stück lindene und 12187 Stück tannene Wellen.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten hierzu eingeladen, daß die Zusammenkunft am ersten Tage, wo das Stammholz, die Säglöze, so wie die Stangen und Bohnenstecken zum Verkauf kommen, Morgens 9 Uhr im Weiler stattfindet, und daß der Ort und die Stunde, wo und wann an den übrigen Tagen der Verkauf beginnt, bei der Verhandlung werden bekannt gemacht werden. Den 16. Juli 1839. K. Forstamt. Gunzert.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf). Am Montag den 22. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr kommen im Gasthof zum Waldhorn in Altenstaig, aus dem Revier Altenstaig folgende Holzquantitäten unter den gewöhnlichen Bedingungen zum Verkauf:

aus dem Holzschlag Laurenziwald  
127 Langholzstämme (meist Holländer- und Doppelholz)  
26 Säglöze,  
12 Klf. tannen Brennholz  
2014 Wellen  
aus dem Kronwald Schiffhan  
135 Langholzstämme  
Kronwald Eichhalde

60 Langholzstämme  
Kronwald Häfnerhalde  
10 Klöze.

Die Kaufs Liebhaber werden mit dem Be-  
merken eingeladen, daß das Holz im Lauren-  
zswald sehr nahe an der Altenstaiger Ein-  
bindstatt sich befinde. Den 16. Juli 1839.  
K. Forstamt. v. Seutter.

Den nächst. (Eigenschaftsverkauf). Ja-  
kob Bernhard Wurster ist gesonnen, sein Be-  
sitthum am

JakobiFeiertag den 25. d. M.

Nachmittags 1 Uhr  
im Adler dahier aus freier Hand an den  
Meistbietenden zu verkaufen. Dasselbe be-  
sieht in

einem einstockigen neuen Häuschen an der  
der Straße; es eignet sich für jeden Ge-  
werbsmann

1 Bril. Burzgarten beim Haus  
ungefähr 3 Mrg. Bau- und Weisfeld.

Die löblichen Schuldheissenämter werden ge-  
beten, dieß ihren Amtsangehörigen bekannt  
zu machen. Den 15. Juli 1839. Aus Auf-  
trag: Schuldheiß Bröhm.

Unterreichenbach. (Buchen Schei-  
ter und Abholzverkauf). Am

Montag den 29. Juli

Vormittags 9 Uhr

werden im Gemeindewald

59 1/2 Klf. buchen Scheiter und

10 Klf. buchen Abholz

im Aufstreich verkauft; bemerkt wird, daß  
1/6. gleich baar am Kaufschilling bezahlt wer-  
den muß und die weitem Bedingungen vor  
der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Die löbl. Schuldheissenämter werden höf-  
lichst ersucht, bekannt machen zu lassen, daß  
die Holzändler zu bemerkter Zeit bei der  
unterzeichneten Stelle sich einfinden sollen.  
Den 16. Juli 1839. Schuldheiß Grob-  
mann.

Hirsau. (Glaser- und Maurer Arbeit).  
Von Seiten der Kommun bedarf man 7 Fen-  
ster, und da das Schulhaus bestichlos ist  
so wird man diese Arbeit, sammt Material  
dazu, einem Maurer überlassen, aber alles  
in Abstreich nehmen.

Die Verhandlung geschieht  
am 30. d. M.  
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus dahier, wo man das  
Nähere bedingen wird.

Liebhaber zu diesen Arbeiten ladet man  
hiemit ein. Den 17. Juli 1839.

Schuldheiß Kessler.

Calw. Am nächsten Montag den 22.  
dieß Mittags 1 Uhr wird auf hiesigem Rath-  
haus der Keller in dem StadtschreibereiGe-  
bäude wieder verpachtet werden. Den 19.  
Juli 1839. Stadtpfleger Bozenhardt.

(Warnung). Der unter Pflugschaft ste-  
hende minderjährige Schmiedgeselle, Johan-  
nes Hölzle von Althengstätt hat seinen Dienst  
heimlich verlassen, und macht nun ohne Zwei-  
fel gegen den Willen seines Pflegers, Jo-  
hannes Weick von Althengstätt, Schulden.  
Da dieser nicht ermächtigt ist, solche aus  
der Pflugschaftskasse abzurichten, so sieht man  
sich veranlaßt, Gegenwärtiges öffentlich be-  
kannt zu machen. Calw, 16. Juli 1839.

Oberamtsgericht. F i n k h.

Unterreichenbach. (FahrnißAuktion)  
Wilhelm Feil, Chirurg von Unterreichenbach,  
hat sich vor mehreren Jahren von hier ent-  
fernt. Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist,  
so wird laut höherer Auftrags demselben fol-  
gende Fahrniß

am 22. d. Mts.

Morgens 8 Uhr

waisengerichtlich bei der unterzeichneten Stel-  
le im Aufstreich gegen baare Bezahlung ver-  
kauft:

Bettwerk und Leinwand

Manns- und Weibskleider

Schreinwerk, worunter ein Kommod von  
hartem Holz

ein 4 einriges Faß in Eisen gebunden

Blech und ZinnGeschirr

10 Ellen baumwollen Tuch

36 1/2 Ellen flächsen Tuch

34 Ellen abwergen Tuch

1 Schießgewehr, Art E hrotstuzer und

30 chirurgische Bücher.

Löbl. Schuldheissenämter werden um  
Bekanntmachung gebeten. Am 10. Juli  
Schuldheissenamt. Grobmann.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ein Wohnhaus, bestehend in 1

Keller, 100 Eimer Wein fassend, 2 Zimmer und 1 Ofen, Küche und 2 Böden, ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt Kaufmann Bock.

Calw. Eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speisekammer etc. ist zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Bock.

Calw. (Schreiner-Handwerkszeug feil). In dem Hause des Schreinermeisters Kümmerle wird

Montag den 29. Juli

gegen baare Bezahlung ein vollständiger Schreinerhandwerkszeug an die Meistbietenden veräußert werden. Es werden hiebei zum Verkauf gebracht: 3 gute Hobelbänke mit Zugehör für 3 Arbeiter, eine gute Klobsäge, eine ganz neue Soglade, ein neuer runder Schleifstein, und durchgängig was zum allgemeinen Handwerkszeug gehört. — Ferner 3 Bettladen und allerlei Hausrath. Die Liebhaber ladet hierzu höflichst ein

Heinerich Kümmerle.

Calw. Ich setze hiemit folgende Gegenstände zum Verkauf aus:

- 1 vierfüßige bedeckte Chaise
- 1 vierspännigen Wagen mit eisernen Achsen
- 1 zweispännigen Wagen mit hölzernen Achsen
- 1 Pflug
- 1 Egge
- 1 Akerwalze.

Liebhaber können die Gegenstände täglich beaugenscheinigen.

Waldhornwirth Hartmann.

Calw. (Wirthschafts-Empfehlung). Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an nach eingeholter Conzession Bouteillen-Bier aus-schenke, wobei mein Bestreben stets dahin gehen wird, nur gutes Bier zu halten. Zugleich erlaube ich mir noch, meine Speise-wirthschaft zu empfehlen. Peter Keller, Traiteur.

Zwergenber. Bei dem hiesigen Kitzchenbau finden noch 10 — 12 gute Maurer und einige Steinhauer unter guter Belohnung Arbeit.

Maurermeister Fruch und Konforten.

Calw. Sehr guter 1836r Wein, der Schoppen um 5 fr. ist zu haben im Gasthof zum Kronprinz.

Calw. Am Jakobi-Feiertag ist Tanz-Unterhaltung bei gut besetzter Musik in meinem Saale. Thudium.

Calw. Alle Gattungen von Oefen, sowohl deutsche als Oyal- und Säulenöfen, Kochherde, Kunstheerdplatten nebst schönem leichtem Kochgeschirr, sind wieder in großer Anzahl angekommen, und werden zu geneigter Abnahme bestens empfohlen von Louis Dreiß.

Calw. Bei Hutmacher Reinhard's Frau ist ächter frischer Weißrüb-saamen zu haben, wie auch fortwährend alle Gattungen Garten-Saamen.

Calw. Schmied Zoll hat ein neues Bernerwägele mit eisernen Achsen billig zu verkaufen.

Stammheim. Bei Unterzeichnetem ist ein Quantum guter Haber billigst zu verkaufen. Schuldheiß Koller.

Calw. Christian Holdermann hat bis Jakobi ein Logis zu vermieten, bestehend in 1 Stube, 2 Stubenkammern, 1 Küche, 1 Büchekammer und Platz zu Holz-Wildbad.

(Schuhmacherarbeit-Empfehlung).

Unterzeichneter bezieht zum erstenmal den Markt in Wildbad. Er empfiehlt sich auf diesem Wege dem resp. Publikum mit einem vollständig ausgerüsteten Waaren-Lager modernster Arbeit und sichert seinen verehrlichen Abnehmern gute Waare und billige Preise zu. Er bittet um zahlreiche Abnahme.

Den 15. Juli 1859.

Karl Hoppe,

Schuhmachermeister aus Stuttgart.

CHARLES HOPPE de Stuttgart, Cordonnier, visite pour la première fois le marché à Wildbad. Il se recommande au resp. public en toutes sortes de son fabricat et promet des marchandises solides et les prix les plus justes.

Calw. Beste Fasshahnen, Eßig um 1, 2, 3 fr. p. Schoppen, Maasweis, bei Partien billiger; acht englische Stiefelwische, frische Dinte p. Schoppen 10 fr. Maasstäbe von Buchholz, Rollen Varinas, Tabak das Pfund zu 1 fl., bei ganzen Rollen von 7 Pfunden noch billiger, Dintenzug in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  und 1 pfündigen Paketen von anerkannt guter Qualität, Emmenthaler Käse um 24 fr. p. Pfund und Packpapier zu haben bei Kaufmann Müller am Markt.

Calw. Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sich hier als Säffensieder niedergelassen und sein Geschäft begonnen hat. Er empfiehlt deshalb sein Lager von allen denjenigen Artikeln, die in den Bereich seines Geschäftes gehören, und sichert sehr gute Waaren und billige Behandlung jedem seiner werthen Abnehmer zu.

Säffensieder Reichert bei der äußern Brücke.

Calw. Der Unterzeichnete empfiehlt sein wieder auf das Beste assortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen zu gütiger Abnahme ergebenst, und bemerkt noch, daß unter den Sonnenschirmen auch eine Partie ist, die — mit Fischbeinen versehen — um den äußerst billigen Preis von 3 fl. p. Stück abgegeben werden. S. Hammer.

Calw. Morgenden Sonntag ist bei günstiger Witterung Musik im Thudiumschen Garten, bei ungünstiger im Saale.

S. Hammer.

Calw. E. Dypenländer und Comp Optici und Mechanici aus Waiblingen, empfehlen sich zum erstenmal auf bevorstehenden Markt mit ihren selbstverfertigten optischen Fabrikaten, bestehend in terrestrisch-achromatischen Fernrohren, mit und ohne Stativ, einfachen und zusammen gesetzten Microscopen, Sonnenmicroscopen, aller Arten Loupen, Theaterperspektiven, Prismata, Schiefgläsern, Bad- und andern Thermometern. Auch besitzen sie eine Auswahl gefasster und ungefaster Brillengläser, Spring- und Quer-Lorgnetten u. s. w. Ferner übernehmen sie alle Reparaturen an Barometern u. Thermometern und optischen Instrumenten, und empfehlen sich nebst Zusicherung billiger Preise zu geneigtem Zuspruch.

Calw. Der Bürgerausschuß hat die Stadtpflegerrechnung für 1837/38 geprüft. Die Einnahmen der Stadtkasse sind folgende:

Ersatzposten 661 fl. 6 fr.  
 Für verkaufte Liegenschaft 135 fl. 32 fr.  
 Amtsvergleichungskosten 2 fl.  
 Stadtschadensumlage 3606 fl. 27  $\frac{1}{2}$  fr.  
 Bürger-Beiß- u. Wohnsteuer 1647 fl.  
 Strafen und Rügungen 356 fl. 48 fr.  
 Bürgeraufnahmegebühren 740 fl. 17 fr.  
 Beißeraufnahmegebühren 48 fl.  
 Staffel- und Lagergeld von eingeführtem Wein und Most 11 fl. 55 fr.  
 Fruchtmeßgeld 335 fl. 39 fr.  
 Brückengeld 299 fl. 30 fr.  
 Marktgefälle 315 fl. 22 fr.  
 Pachtzins aus städtischen Gebäuden 320 fl. 52 fr. aus Mairereien 1380 fl. 39 fr. von einzelnen Güterstücken 14 fl. von Allmanden 27 fl. 57 fr.  
 Hellerzins aus dem Hofgut 1 fl. 42  $\frac{1}{2}$  fr.  
 Aus verschiedenen Allmandplätzen zu Stafeln, Hofraitthen, Luchrahmen 45 fl. 4  $\frac{1}{2}$  fr.  
 Badstubenzinse 5 fl. 35 fr.  
 Dungstattzinse 31 fl. 45 fr.  
 Brunnenzinse 75 fl. 30 fr.  
 Fischwasserzins 6 fl. 46 fr.  
 Ertrag der Schafwilde 1085 fl. 6 fr.  
 Ertrag der Waldungen 1295 fl. 50 fr.  
 Heimbezahlte Kapitalien 3084 fl. 5 fr.  
 Kapitalzinse 1764 fl. 24 fr.  
 Verweisposten 203 fl. 21 fr.  
 Eingegangene SteuerAusstände 13 fl. 2 fr.  
 Für verkaufte Materialien 82 fl. 34  $\frac{1}{2}$  fr.  
 Dekanatzehnten 152 fl. 27 fr.  
 Insgemein 189 fl. 17 fr.  
 Summe der Einnahmen 17868 fl. 34 fr.  
 Hierzu kommen noch weiter der Kassenvorrath der Stadtpflege mit 5980 fl. 24 fr.  
 Ferner Einnahmen für andere Verwaltungen, nemlich  
 Staatssteuer 5797 fl. 8  $\frac{1}{2}$  fr.  
 Kapitalsteuer 1165 fl. 24  $\frac{1}{2}$  fr.  
 Amtschaden 675 fl. 9  $\frac{1}{2}$  fr.  
 Brandschadensbeitrag 862 fl. 21 fr.  
 Summe sämmtl. Einnahmen 32349 fl. 1 fr.  
 (Fortsetzung folgt.)

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius in Calw.